

Nachgefragt

Im Sommer 2020 führte die Fachstelle „Gehört werden!“ ein Interview mit Josi (13) von JvJ NRW

Gehört werden!: Du bist Mitglied bei Jugend vertritt Jugend NRW. Was hat dich für deine Kandidatur 2019 motiviert?

Josi: In der Jugendhilfe läuft vieles nicht so, wie es laufen sollte. Es herrscht viel Ungerechtigkeit und die Kinder und Jugendlichen können sich nicht immer richtig beteiligen. Ich möchte Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe eine Stimme geben und ich möchte, dass sie sich beteiligen können und ihre Rechte kennen.

GW: Welche Themen habt ihr in dem vergangenen Jahr bearbeitet? Worauf seid ihr/ bist du dabei besonders stolz?

Josi: Wir haben uns hauptsächlich darauf fokussiert, dass die 75% Regelung verringert werden soll. Wir haben eine Petition gestartet, welche ungefähr 12.000 Unterschriften hatte und diese zum Bundestag geschickt. Außerdem haben wir ein Logo für JvJ NRW entworfen und Flyer, Sticker, Pullis und T-Shirts gemacht.

GW: Gibt es Themen, die ihr als nächstes bearbeiten wollt? Welche sind das und wie kommt ihr an diese Themen?

Josi: Als nächstes wollen wir uns um WLAN in Wohngruppen kümmern. Außerdem haben wir einen Fragebogen an alle Einrichtungen in NRW geschickt. Dort fragen wir Kinder und Jugendliche nach ihren Themen. ☺

GW: Wie sieht der Kontakt zu den Interessenvertretungen der anderen Bundesländer aus?

Josi: Anfang des Jahres gab es ein Treffen in Bayern, bei dem alle Interessenvertretungen waren. Das soll jetzt jedes Jahr stattfinden. Sonst besteht Kontakt über eine WhatsApp-Gruppe.



GW: Stell dir vor, wir haben das Jahr 2030 und JvJ NRW gibt es seit über 10 Jahren. Was sollte sich deiner Meinung nach in der Kinder- und Jugendhilfe in Bezug auf die Themen Kinderrechte und Beteiligung verändert haben?

Josi: Ich denke, alle Kinder und Jugendlichen aus Wohngruppen sollten ihre Rechte kennen und auch für diese einstehen. Außerdem sollen sie sich mehr beteiligen an Themen. Sie sollten vielleicht auch etwas mehr Geld bekommen. Und sie sollten mitbestimmen dürfen, was mit ihnen passiert!

GW: Wie können Kinder und Jugendliche aus Einrichtungen in NRW Kontakt zu euch aufnehmen?

Josi: Wir haben eine Homepage (www.jvj-nrw.de), auf welcher man unsere E-Mail Adresse (jvj-nrw@gmx.de) und viele andere Infos finden kann. Man kann uns gerne eine Mail schreiben. Außerdem haben wir auch einen Instagram Account, auf welchem wir immer erreichbar sind ([jvj_nrw](#)).

GW: Danke für das Interview, Josi!